

Musiktheorie in Schulklassen- Sinnvoll?

Beitrag von „Caro07“ vom 15. November 2025 11:50

Zitat von Notenfuchs

Musiktheorie, insbesondere Harmonielehre und Notenlesen, erscheint mir völlig nutzlos, wenn kein praktischer Bezug besteht.

Ich nehme das einmal raus. Ich schreibe erst einmal für die Grundschule. In der Grundschule werden Notenwerte, Pausen und teilweise Notennamen gelernt, aber immer im praktischen Bezug. Es ist eigentlich auch viel besser, wenn du - wie auch beim Lesen Buchstaben - etwas Geschriebenes in der Hand hast um es umsetzen zu können. Die Notenschrift ist Hilfe um Musik machen zu können, wenn man nicht den umgekehrten Weg nach Gehör verfolgt. Gerade die Notenlehre ist nicht zum Selbstzweck da, sondern als Hilfe zum Musikmachen. Dasselbe gilt für Lautstärkezeichen. Es ist sozusagen die Schrift für die Musik, wie die Buchstaben die Schrift fürs Lesen sind. Die Musikschrift hat sich im Laufe der Jahrhunderte so entwickelt, dass sie immer "leserlicher" und eindeutiger wurde.

Zu den anderen Gebieten der Musiktheorie: Über Musikhören schafft man auch einen Bezug. Man kann auch ein Stück analytisch hören und es nicht einfach als Klangteppich wahrnehmen. Unterschiedliche Teile in einer Musik kann man auch durch Tanz ausdrücken. Es gibt so viele Möglichkeiten der Verzahnung.

Ich selbst habe Musik im Rahmen des Lehramtsstudiums für GHS studiert und mir hat das Wissen von der Schule (musischer Zweig am Gymnasium) fürs Studium als kleine Grundlage geholfen. Allerdings waren die Anforderungen im Studium, gerade was die Harmonielehre betraf, schon hoch. Ich empfand die Sachen, die wir da gemacht haben, einer mathematischen Aufgabe ähnlich. Das waren doch oft sehr komplexe Harmonien, die zu verändern oder herzuleiten waren. Ich selbst habe die Harmonielehre eigentlich in der Praxis nur für die Liedbegleitung und das Transponieren von Liedern/Musikstücken gebraucht. Und da ist sie wesentlich einfacher.

Bezüglich des Unterrichts in der Hauptschule: Früher habe ich dieses Fach in der Hauptschule unterrichtet. Da stand aber jede Musiktheorie nicht im luftleeren Raum, sondern sie war mit der Praxis oder zumindest mit Musikhören verknüpft.